

DIENSTAG

▲22° ▼10°

Wechselnd bewölkt,
stellenweise Schauer.



MITTWOCH

▲22° ▼10°

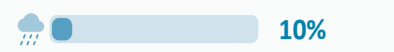
Dichte Wolken, nur
unergebiger Regen.



DONNERSTAG

▲24° ▼9°

Harmlose Wolken,
überwiegend sonnig.



Genussmeile: Mehr als 1.500 Besucher

LANA (fm). Ein voller Erfolg war jüngst die bäuerliche Genussmeile in Lana: Sie verwandelte die Fußgängerzone in ein Schaufenster bäuerlicher Vielfalt. Über 50 Direktvermarkter präsentierten ihre Produkte – von Gemüse, Säften und Trockenobst bis hin zu Honig, Fruchtaufstrichen, Wein, Destillaten, Speck und Pflanzen. Mehr als 1.500 Einheimische und Urlauber ließen sich die Genussmeile nicht entgehen. Nicht fehlen durfte ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm. Die Organisatorinnen **Margareth Malleier** (im Bild, links) und **Manuela Zöggeler** (rechts) vom Tourismusverein waren sich einig, dass die Genussmeile bewiesen habe, dass großes Interesse an regionalen Qualitätsprodukten bestehe. ☉

STF: Es braucht mehr Polizeipräsenz



MERAN. Der Meraner Gemeinderat der Süd-Tiroler Freiheit (STF), **Hannes Widmann** (im Bild), schlägt Alarm: „Viele Bürger berichten mir, dass sie sich abends in bestimmten Bereichen unserer Stadt nicht mehr sicher fühlen. Diese Entwicklung ist inakzeptabel. Es darf keine rechtsfreien Räume in Meran geben.“ Widmann fordert eine deutlich erhöhte Polizeipräsenz in den identifizierten Brennpunkten, vor allem in den Abend- und Nachtstunden, sowie eine Null-Toleranz-Strategie gegenüber Gewalt, Drogenhandel und Vandalismus. Außerdem spricht er sich für den Ausbau von Videoüberwachung an sensiblen Orten im Stadtgebiet aus. Ebenso notwendig sei eine besser koordinierte Zusammenarbeit zwischen Stadtverwaltung, Ordnungskräften und Sozialdiensten sowie eine verstärkte Präventionsarbeit. ☉

Simone Peist beerbt Konrad Pamer

KULTUR: Zehn Jahre Verein Museum Hinterpasseier – Jahresversammlung mit Neuwahl – Neue Obfrau – Rückblick und Vorausschau

VON FLORIAN MAIR

MOOS. Eine personelle Neuausrichtung prägt das Jubiläumsjahr des Vereins Museum Hinterpasseier: Simone Peist ist die neue Obfrau und hat damit die Nachfolge von Konrad Pamer an der Vereinsspitze angetreten. Mit diesem Wechsel ging eine Ära zu Ende und zugleich begann ein neues Kapitel. Bei der Jahresversammlung wurde aber nicht nur die Führungsriege neu bestellt, sondern auch auf das vergangene Jahrzehnt zurückgeblendet.

Obfrau Simone Peist, ihr Vize Meinhard Gufler sowie Mathilde Baumgartner, Klaus Pfitscher und Alexander Pixner wurden einstimmig in den Vorstand gewählt. In der anschließenden konstituierenden Sitzung erfolgte die Verteilung der Funktionen.

Nach zehn Jahren als Obmann hatte sich Konrad Pamer, Vereinsgründer und prägende Persönlichkeit in der Südtiroler Kulturlandschaft, nicht mehr der



Ehrenobmann Konrad Pamer (von links), die neue Vereinschefin Simone Peist und Museumsleiter Peter Heel. Museumsverein

Wiederwahl gestellt. Sein ehrenamtliches Wirken hat das Museum Hinterpasseier nachhaltig geprägt: Schritt für Schritt entstand unter seiner Leitung eine vielseitige und weithin sichtbare Museumslandschaft mit kulturellen, naturkundlichen und wissenschaftlichen Schwerpunkten.

Seine Vision brachte Pamer selbst auf den Punkt: „Ein Museum ist kein Ort der Vergangenheit – es ist ein Versprechen an die Zukunft. Dieses Versprechen übergebe ich mit Dankbarkeit, Vertrauen und großer Freude über das gemeinsam Erreichte.“

Seit seiner Gründung hat der Verein museale Einrichtungen aufgebaut und weiterentwickelt. Impulse setzte er u. a. in den Bereichen Sammlung, Forschung, Digitalisierung, Jugendarbeit sowie Natur- und Artenschutz. Projekte wie das digitale Archiv und das international vernetzte Bartgeier-Monitoring sowie Initiativen wie „Jugend forscht“ und „Kunst im Glasturm“ unterstreichen diese Dynamik. Zu den Publikumsmagneten zählen das Steinwild und die Steinhühner auf dem „Mooseums“-Gelände.

Und auch wirtschaftlich steht der Verein solide da: 21.800 Besucher im vergangenen Jahr sowie steigende Eintrittseinnahmen belegen die positive Entwicklung. Konrad Pamer erntete in der Jahresversammlung des Vereins Museum Hinterpasseier für sein Engagement Dank und Anerkennung. Zudem wurde ihm die Ehrenobmannschaft verliehen. Ein Dank ging aber auch an das Gründungsmitglied Regina Gufler, die nach zehn Jahren im Ausschuss nicht mehr zur Wahl stand und verabschiedet wurde.

„Ich freue mich darauf, die Entwicklung des Museums gemeinsam mit dem neuen Vorstand voranzutreiben“, betonte Peist. „Dank der erfolgreichen Arbeit steht der Verein auf einem soliden Fundament, das wir konsequent weiter ausbauen wollen.“

Ein Schwerpunkt 2026 ist das 50-jährige Bestehen des Naturparks Texelgruppe, dessen Info-stelle im Bunker-Museum ange-siedelt ist. Geplant sind heuer u. a. der Ausbau der Bartgeier-Monitoringstation, Auswilderungen von Steinhühnern und eine Zehnjahresfeier. © Alle Rechte vorbehalten

Von Alpin bis Kunstbahn

SPORTVEREIN: Empfang für Rodler in Völlan



Gratulanten und erfolgreiche Rodler am Freitag in Völlan. Sportverein

LANA (fm). Der Völlaner Rodel-legende Armin Zöggeler war am Freitagabend die Freude ins Gesicht geschrieben: Bei einer kleinen Feier in seinem Heimatdorf wurden junge Rodlerinnen und Rodler zum Saisonabschluss vom örtlichen Sportverein empfangen und geehrt.

Zahlreiche Erfolge konnten dabei gebührend gefeiert werden: Applaus erhielten die Vereinsmitglieder und Alpinrodler Greta Hillebrand, Jakob Gruber Genetti (Doppelsitzer mit Alex Castiglioni) und Hannes Unterholzner. Und natürlich durften auch die Kunstbahnrodler des

Vereins nicht fehlen: Olympia-Teilnehmer Fabian Malleier (Doppelsitzer mit Ivan Nagler) und Katharina Sofie Kofler (Doppelsitzerin mit Alexandra Oberstolz) ernteten für ihre Leistungen Lob und Anerkennung. Kunstbahnrodlerin Nina Zöggeler war bei der Feier abwesend.

Sichtlich stolz zeigten sich Vereinspräsidentin Karin Pircher Holzner und Severin Holzner, Chef der Sektion Rodeln. Zu den Gratulanten zählten zudem der Lananer Bürgermeister Helmut Taber sowie die Gemeindefereferenten Horst Margesin und Jürgen Zöggeler. © Alle Rechte vorbehalten

Burgstaller Nachwuchs jubelt

FEUERWEHR: Parallelbewerb für die Jugendgruppen des Bezirks Meran in Sinich

MERAN (fm). Wettkampfstimmung herrschte am Samstag-nachmittag auf dem Sportplatz in Sinich: Die Freiwillige Feuerwehr Freiberg hatte gemeinsam mit dem Feuerwehrbezirk Meran zu einem Parallelbewerb der Jugendfeuerwehren geladen. Elf der insgesamt 25 Gruppen des Bezirks gingen an den Start.

Am Ende durfte der Burgstaller Nachwuchs jubeln: Er setzte sich in der K.-o.-Runde gegen die Nalser Feuerwehrjugend durch und holte sich damit den Gesamtsieg des Bewerbs. Den dritten Platz sicherte sich die Gruppe Partschins/Rabland, die zuvor die Vorrunde für sich entschieden hatte. In der Vorrunde folgten Burgstall, Nals, Algend, Tschermes, Freiberg, Unsere Liebe Frau im Walde, Marling, Riffian/Kuens 1, Riffian/Kuens 2 sowie eine gemischte Gruppe.

Durch die Veranstaltung führte Landesjugendreferent Franz Seehauser als Moderator. Auch zahlreiche Fans waren dabei, um die Feuerwehrjugend anzufeuern.



Buben und Mädchen im kameradschaftlichen Wettstreit. fm



Franz Seehausers Stellvertreter und Bezirksjugendreferent **Philipp Forcher** (im Bild) zeigte sich am Samstag begeistert: „Der Parallelbewerb war ein sehr gutes

Training für die kommenden Bewerbe, da unter realen Wettbewerbsbedingungen der Hindernislauf mehrfach absolviert werden musste.“ Und er dankte der Freiwilligen Feuerwehr Freiberg für die gelungene Austragung der Veranstaltung. © Alle Rechte vorbehalten

BILDER auf abo.dolomiten.it

Mehr Sicherheit und Barrierefreiheit

GEMEINDE: Bushaltestelle in der St.-Josef-Straße beim städtischen Friedhof in Meran wird umgebaut

MERAN. Gestern haben die Arbeiten zur Beseitigung der architektonischen Barrieren an der Bushaltestelle in der St.-Josef-Straße begonnen, die sich gleich gegenüber dem Haupteingang des städtischen Friedhofs befindet. Es handelt sich um einen lang erwarteten Eingriff, der darauf abzielt, die Sicherheit und die Zugänglichkeit eines Bereichs zu verbessern, der stark frequentiert wird.

Das vom Ingenieur Roberto Beneduce ausgearbeitete Projekt sieht eine vollständige Neugestaltung des Bereichs der Bushaltestelle vor, die künftig auch für Menschen mit Behinderungen uneingeschränkt zugäng-

lich sein wird. Gleichzeitig wird der Parkplatz vor dem Haupteingang des Friedhofs aufgewertet: Vorgesehen ist ein Fußgängerübergang, der durch zwei Verkehrsinseln von der Fahrbahn abgegrenzt wird.

„Es handelt sich um einen gezielten und von einem hohen öffentlichen Wert geprägten Eingriff“, erklärt der Stadtrat für öffentliche Arbeiten, Stefan Frötscher. „Er beseitigt die architektonischen Barrieren und gestaltet die täglich genutzten Bereiche für jene Menschen sicherer und würdiger, die den städtischen Friedhof aufsuchen. Barrierefreiheit zu gewährleisten bedeutet, ein grundlegen-

des Recht zu schützen und die Qualität der urbanen Räume für alle zu verbessern.“

Das Projekt umfasst außerdem neue Fahrradabstellanlagen nördlich des Parkplatzes, auf der gegenüberliegenden Seite des bisherigen Standorts, um die Nutzung nachhaltiger Mobilitätsformen zu fördern. Vorgesehen sind zudem Maßnahmen zur Sicherung der beiden Fußgängerübergänge: jener, der den Parkplatz mit der Bushaltestelle verbindet (wie vorne beschrieben), sowie der Übergang zum Bahnhofstunnel. Auch die jeweiligen Beleuchtungsanlagen werden modernisiert.

„Die Sicherheit der Verkehrsteilnehmer hat oberste Priorität“, betont der Stadtrat für Straßen und Infrastrukturen, Christoph Mitterhofer, „insbesondere in einem so sensiblen und stark frequentierten Bereich. Dieser Eingriff schützt nicht nur den Autoverkehr, sondern vor allem die vielen Menschen, die den Friedhof zu Fuß, mit dem Bus oder mit dem Fahrrad erreichen.“

Die Arbeiten, die dem Tiefbauunternehmen Mattivi übertragen wurden, werden voraussichtlich vier Wochen dauern und eine Gesamtinvestition von 105.000 Euro umfassen. © Alle Rechte vorbehalten

2.5.2026 / 16:00 - 23:59
SCHLOSS SCHENNA

CAUSE I'M G&T

4. SÜDTIROLER GIN FESTIVAL

GIN Tasting, Cocktailbars, G&T Award, Food corner, Flair Bartending & LED Show, DJ Paolo Sginzo & GINtastic Side Events

www.schenna.com/gin-festival schenna